



Luftige Lage: das Marienheiligtum auf dem Sacro Monte

Sacro Monte di Varese

Etwa 8 km nordwestlich der Stadt erstreckt sich der Naturpark Campo dei Fiori, der im 1226 m hohen Monte Campo dei Fiori gipfelt. Auf einem 883 m hohen Nebengipfel – genannt Sacro Monte di Varese – thront der pittoresk übereinandergestaffelte Ort Santa Maria del Monte sopra Varese mit einem alten Marienheiligtum.

Die Anfahrt ist ab Varese ausgeschildert. Man kann mit dem Auto, per Bus oder mit der Funicolare (Standseilbahn) hinauffahren – oder in etwa 45 Min. zu Fuß gehen. Bei klarer Sicht reicht der Blick über den Campo dei Fiori bis zu den Viertausendern um den Monte Rosa. Aber die schöne Aussicht ist es nicht, die die zahlreichen Besucher anzieht – der Berg ist vielmehr seit Jahrhunderten ein traditionsreiches Ziel für Pilger, die der altherwürdigen „Madonna Nera“ ihre Aufwartung machen wollen und den schweißtreibenden Fußweg zum Gipfel nehmen. Mittlerweile ist er aber auch ein populäres Ausflugsziel geworden – Wanderer,

Touristen und Liebespaare erklimmen den Berg und im Sommer ist die Funicolare unermüdlich in Betrieb.

Seinen Ausgang nahm der Marienkult mit der Einsiedlerin Caterina Moriggia aus Verbania Pallanza am Lago Maggiore, die sich 1452 im Alter von 15 Jahren (!) auf dem einsamen Berg niederließ, der damals schon seit Jahrhunderten im Zeichen der Marienverehrung stand. Zwei Jahre später kam Giuliana Puricelli dazu und bald waren es schon fünf Frauen, die hier streng nach der Regel des Augustinus in Klausur lebten. Aus diesen Anfängen entstand unter Papst Sixtus IV. zunächst eine Wallfahrtskirche (Santuario),

dann eine Klosteranlage des Ordens der Romite Ambrosiane (Sant' Ambrogio di Nemos), die die Madonna del Rosario in den spirituellen Mittelpunkt ihres kontemplativen Lebens stellten.

Im Zeitalter der Gegenreformation erhielt die Marienverehrung im Katholizismus einen noch höheren Stellen-

wert, größter Förderer war der Mailänder Bischof Carlo Borromeo (→ S. 252). So ging man um 1605 daran, das Gedenken an die heilige Jungfrau mit einem würdigen Bauensemble zu unterstützen, inspiriert von den Ideen des Kapuzinerpaters Gian Battista Aguggiari: Zur Bergspitze mit dem Santuario



legte man einen Pilgerweg mit 14 Kapellen an, in denen die Wundertätigkeit Marias mit lebensgroßen Figurentableaus nachgestellt wurde. Jede Kapelle ist dabei einem Geheimnis des Rosenkranzes gewidmet. Die fünfzehnte Kapelle ist schließlich das Santuario selbst.

Aufstieg

Der breite, grasbewachsene, allerdings auch reichlich steile Viale del Santuario zieht sich in mehreren Kehren bis zur Spitze. Er ist 2 km lang und 300 Höhenmeter sind zu überwinden (ca. 45 Min. hinauf, 30 Min. hinunter).

Der Beginn liegt bei der **Chiesa dell'Immacolata** (Kirche der unbefleckten Empfängnis), danach kommt man an vierzehn Kapellen vorbei, ausgeschmückt mit Werken der bekanntesten lombardischen Maler und Bildhauer des 17. Jh. Die Kapellen sind verschlossen, man kann aber durch die Fenster ins Innere blicken. An der Außenfassade der dritten Kapelle ist auf 30 qm die „Flucht nach Ägypten“ (Fuga in Egitto) von Renato Guttuso aus dem Jahr 1983 zu sehen. Guttuso (1911–1987) war einer der Hauptvertreter des sozialistischen Realismus in Italien. Obwohl Atheist und politisch eher links orientiert, behandelte er wegen ihrer Allgemeingültigkeit gerne auch religiöse Themen. Die Flucht aus Ägypten war für ihn ein Symbol für alle Vertriebenen und Flüchtlinge der Welt, Joseph und Maria betrachtete er ein wenig provokativ sogar als fliehende Palästinenser.

Casa Museo Lodovico Pogliaghi: Kurz vor dem Gipfel steht linker Hand die eigenwillige Sammlung des Bildhauers Lodovico Pogliaghi, der bis 1950 dort lebte, darunter auch ägyptische und griechisch-römische Exponate.

■ Mitte März bis Mitte Nov. Sa/So 10–18 Uhr, Mi–Fr 10–13 Uhr. Eintritt ca. 7 € (Wochenende 10 €), Sammelticket mit Museo Baroffio und Cripta Romanica 15 €. ☎ 328-8377206.

Santuario di Santa Maria del Monte

Oben auf der Höhe erreicht man schließlich die Wallfahrtskirche mit der Statue der „Schwarzen Madonna“ aus dem 14. Jh. und den Reliquien der Ordensgründerinnen (in den Seitenkapellen rechts). Die Kirche stammt in ihrer wesentlichen Substanz vom Ende des 15. Jh., die Innenausstattung wurde jedoch in der Barockzeit mit Stuck, Ölgemälden und Fresken stark verändert. Auf dem Vorplatz steht eine eindrucksvoll-bizarren gestaltete Bronzestatue von Papst Paul VI., errichtet 1986, ganz in der Nähe der so genannte **Moses-Brunnen**.

■ Tägl. 7–12, 14–18, im Winter bis 17.30 Uhr.

Cripta Romanica: In der Krypta des Santuario sind Wand- und Bodenfragmente einer Kirche aus frühchristlicher Zeit (5./6. Jh.) erhalten.

Museo Baroffio: Das kleine Museum an einer Terrasse unterhalb der Kirche zeigt u. a. mittelalterliche Handschriften, Miniaturenkodexe, Medaillen, Keramiken und barocke Gemälde von lombardischen Meistern.

■ **Cripta & Museo**, Mitte März bis Mitte Nov. Sa/So 10–18, Mi–Fr 14–18 Uhr, Sammelticket ca. 7 €, unter 18 J. ca. 4 €. ☎ 0332-212042.

Santa Maria del Monte sopra Varese

Um das Santuario zieht sich ein labyrinthisch anmutendes Hügeldorf mit engen, teils überwölbten Gassen. Dort findet man einige Hotels und die Station der Standseilbahn.

Praktische Infos

Hin & weg **Bus C** fährt etwa 2–3 x stündl. ab Via Paolo Maspero/Piazzale Kennedy (Bahnhof) über Corso Aldo Moro und Via Vittorio Veneto im Stadtzentrum von Varese zur **Talstation Vellone** der Standseilbahn und weiter bis auf den Berg.

Wer mit dem Auto anreist, kann auf dem **Piazzale Giuseppe Montanari** am Beginn

des Kreuzwegs zum Heiligtum (Chiesa dell'Immacolata) parken und mit dem Bus das letzte Stück zur Talstation der Standseilbahn zurücklegen – auch zu Fuß ist das möglich (nur ca. 1 km Strecke), falls man den Tunnel am Wegbeginn nicht scheut.

Die **Funicolare** ist Ende Juli bis Ende August tägl. 10–19 Uhr in Betrieb, sonst nur Sa/So 10–19 Uhr, in der kalten Jahreszeit nur bis 18 Uhr (Fahrten alle 10 Min., einfach ca. 1 €, mit Bus 1,40 €). Infos unter www.sacromontedivarese.it, www.varesefunicolari.org & www.varesesi.muove.it/funicolare.

Übernachten/Essen Beide Adressen sind sehr zu empfehlen, vor allem die Restaurants kosten aber ihren Preis.

**** **Colonne** 📍 Älterer Palazzo zwischen Santuario und Funicolare-Station, schön renoviert, helle und gepflegte Zimmer mit herrlichem Blick, netter Service, Parken kostenlos.

Großes Highlight ist das exzellente Restaurant mit seiner Panoramaterrasse und Blick auf den Lago di Varese, das Überraschungsmenü von Silvio Battistoni sollte man sich nicht entgehen lassen (Mo geschl.). Via Fincarà 37, 21130 Santa Maria del Monte sopra Varese, ☎ 0332-220404, <https://albergocolonne.it>. €€€–€€€

**** **Al Borducan Romantic Hotel** 📍 Seit 1924, ebenfalls zwischen Santuario und Funicolare, liebevoll restauriertes Haus im Liberty-Stil, neun Zimmer, alle verschieden (teils auf zwei Ebenen). Romantisches Restaurant (nur für Paare!) in einem Rundsaal mit Kerzenlicht, dazu Terrasse und herrlicher Blick (Di geschl.). Der Gründer des Hauses hat einen Orangenlikör namens „Elisir Al Borducan“ kreiert (nach dem arabischen Wort *burduqal* für Orange), den man auch heute noch hier kosten kann. Adults only. Via Beata Caterina Moriggi 43, 21130 Santa Maria del Monte sopra Varese, ☎ 0332-220567, www.hotelalborducan.com. €€–€€€

Lago di Ghirla

Der kleine Badesee nördlich von Varese ist über die SS 233 zu erreichen. Der Zwei-Sterne-Camping „Trelago“ (Anfang April bis Mitte Sept., ☎ 327-8635393, www.3lagocamping.com) liegt am Westufer, benachbart ein Strandbad mit großer Badewiese (Eintritt).

Von Varese kommend passiert man vorher den winzigen **Laghetto Fonteviva**, an dessen Ufer sich häufig Angler treffen. In der gleichnamigen Locanda, ein attraktives Holzhaus, kann man sehr schön einkehren, auch Pizza wird

serviert (tägl. geöffnet, So durchgehend warme Küche, ☎ 0332-840130).

Und kurz bevor man den Lago di Ghirla erreicht, liegt linker Hand der unter Naturschutz stehende **Lago di Ganna**, Baden ist hier verboten. Im benachbarten Ort Ganna lohnt die eindrucksvolle mittelalterliche Abtei **Badia di San Gemolo** einen Stopp. In der Kirche sind Fresken erhalten, höchst ungewöhnlich ist der fünfseitige Kreuzgang des Klosters, dazu gibt es ein kleines Museum.

Lago di Varese

Südwestlich von Varese liegt dieser etwa 9 Kilometer lange und nur 26 Meter tiefe See in flacher Hügellandschaft, die Ufer sind größtenteils verschliff.

Der größte See des Varesotto ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Einwohner von Varese, doch wegen der jahrzehntelangen Einleitung von Abwässern und der damit verbundenen

Überdüngung kämpfte er lange mit dem „Umkippen“ und das Baden war viele Jahre lang verboten – 2022 hat man nun erstmals versuchsweise den Badebetrieb am **Lido di Schiranna** und



Am Lido della Schiranna

gegenüber am **Lido di Bodio Lomnago** erlaubt, um die Umweltauswirkungen auf den See und das ihn umgebende Ökosystem zu untersuchen.

Ein Tipp ist der See für Ruderer (mehrfach fanden schon Europameisterschaften statt), vor allem aber für Radfahrer, denn ein 28 km langer **Radweg** (Pista Ciclopedonale) umrundet den Lago.

Das Inselchen **Isolino Virginia** liegt vor dem Westufer und kann an Wochenenden besucht werden (→ Kasten S. 163).

Lido della Schiranna

Dies ist von Varese aus der seenächste Punkt. Am Ufer erstreckt sich der **Parco Zanzi**, ein ausgedehntes Naherholungsgebiet mit baumbestandenen Wiesenflächen, Picknickbänken, einer Badeanstalt mit Pool, Karussells für Bambini, einem Stellplatz für Wohnmobile und zwei Hotels.

Gavirate

Der Hauptort liegt am Nordende des Sees. Am flachen, baumbestandenen

Ufer verläuft ein Promenadenweg. Im Sommer herrscht viel Ausflugsbetrieb, es gibt mehrere Cafés und Restaurants sowie einen Aussichtsturm. Ein Stellplatz für Wohnmobile liegt ebenfalls nahe der Promenade.

Museo della Pipa: Für einschlägig Interessierte ist das beim zentralen Kreisverkehr an der Durchgangsstraße gelegene Museum der Firma „Paronelli Pipes“ einen Besuch wert. Es besitzt eine umfassende Sammlung von mehr als tausend handgeschnitzten Pfeifen, darunter einzigartige Stücke wie eine riesige Meerschampfeife, die einst dem Schah von Persien gehörte, oder eine Opiumpfeife von Mao Zedong (Tse-tung). Im Showroom sind die heutigen Pfeifen von Paronelli Pipes ausgestellt, die man erwerben kann. Besichtigung mit Führung nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail, entweder durch den Sohn des Firmengründers (spricht ausgezeichnet Deutsch) oder den Enkel, der heute die Firma leitet.

■ Via del Chiostro 1/a, ☎ 340-7444130, www.paronellipipe.com.

Volterre

Etwas südlich von Gavirate versteckt sich in dem kleinen Örtchen am Ostufer das ehemalige Benediktinerkloster **San Michele** aus dem 12. Jh. Es wurde vor einigen Jahren restauriert, besitzt einen schönen Kreuzgang, der aus 46 Säulen mit behauenen Kapitellen besteht, und einen Campanile, der eine der ältesten Glocken Italiens sein Eigen nennt. Häufig finden im Kloster Ausstellungen statt.

■ Do–So 14–18 Uhr. ☎ 0332-731402.

Lago di Biandronno

Der unter Naturschutz stehende, etwa 130 ha große „See“ liegt landeinwärts von Biandronno am Westufer und ist eigentlich ein verlandetes Torfmoor mit einigen Tümpeln, das fast völlig von Schilf überzogen ist.

Cazzago Brabbia

Am Südufer mündet der einzige Zufluss in den See. Etwas landeinwärts kann man das unter Naturschutz stehende Feuchtgebiet **Palude Brabbia** mit seiner reichen gefiederten Fauna besuchen. Zugang hat man von **Inarzo**, wo es auch ein Besucherzentrum gibt

■ **Centro Visite**, Via Patrioti 22, nur So 9.30–12, 14–16.30 Uhr. ☎ 0332-964028.

Praktische Infos

Information Pro Loco Gavirate. Im Sommer ist ein Kiosk an der Uferpromenade geöffnet. Lungolago Isola Virginia 8, ☎ 335-8149711, www.progavirate.com.

Einkaufen Ein großer **Markt** findet am Vormittag in Gavirate auf der Piazza Mercato und dem Viale Garibaldi statt.

Übernachten ** Sunset.** Modernes Haus in Gavirate, wenige Schritte vom Seeufer. 52 saubere Zimmer, Seeblick und Restaurant, im Garten öffentlicher Pool. Derzeit (2022) geschlossen, Wiedereröffnung ungewiss. Via al Lido 7, 21026 Gavirate, ☎ 0332-731023.

Area Camper. 15 Stellplätze für Wohnmobile zentral am Lido di Gavirate, Wasserversorgung/-entsorgung, Elektrizität. Keine Reservierung möglich. Stellplatz 10 €/Tag, Strom 1 € (12 Std.). Via Cavour 51, 21026 Gavirate, ☎ 0332-744707.

Essen & Trinken Golden Beach. Terrassenlokal zentral am Seeufer in Gavirate, schön zum Sitzen, auch Pizza. Durchgehend geöffnet, Di-Abend u. Mo geschl. Via al Lido 22, 21026 Gavirate, ☎ 0332-483590.

Villa Cocca. Ebenfalls in Gavirate, schöne Lage in einem Garten am See. Pizza, Snacks und ganze Menüs, besonders beliebt zum Aperitivo. Den hauseigenen Swimmingpool kann man für ca. 10 € (inkl. Liege) den ganzen Tag nutzen. Tägl. durchgehend geöffnet. Via del Chioistro 14, ☎ 0332-747389.

MeinTipp Fra.Mar.Tina. In Cocquio Trevisago, wenige Kilometer nördlich von Gavirate.

Isolino Virginia: Seinsel mit neolithischen Pfahlbauten

Von Biandronno am Westufer kann man samstags und sonntags jeweils zur vollen Stunde mit kleinen Fährrbooten (ca. 7 € hin/zurück, <https://navigazioneinterna.it>) zu diesem vorgelagerten Inselchen übersetzen, wo eine mehr als 3000 Jahre alte Pfahlbausiedlung aus der Jungsteinzeit entdeckt wurde. Seit 2011 gehört sie mit vielen anderen Pfahlbauten im Alpenraum zum Weltkulturerbe der Unesco. Es gibt dazu einen archäologischen Lehrpfad und ein kleines Museum, danach lohnt eine Einkehr im Inselrestaurant (→ Essen & Trinken). Tipp: Von Gavirate kann man zur Abfahrtsstelle der Fähren zur Insel Isolino Virginia bei Biandronno bequem am Ufer entlang zu Fuß gehen, das dauert ca. 1:15 Std.

Gemütlich-elegante Trattoria in einem einstigen Kloster, sehr schöne Innenräume (großer Kamin) und überdachte Außenplätze im Innenhof. Leckere Meeresküche, alles frisch und mit Liebe gekocht und sehr freundlich geführt von Mutter und Tochter. Mo/Di geschl. Via Roma 74, ☎ 349-3957597.

Tana dell'Isolino. Einfaches Terrassenlokal bei der Anlegestelle auf der Isolina Virginia, direkt am See (→ Kasten S. 163). Wenig Auswahl, aber leckere Fischküche und Risotti, freundlicher Service. Sa/So durchgehend ab 10 Uhr bis abends geöffnet, Reservierung obligatorisch. ☎ 392-9742089.

Lago di Monate

Der nur 2,5 km² große See ist der beliebteste Badesee im Varesotto. Er ist 34 m tief und gehört zu den saubersten und fischreichsten Gewässern der Region, weil seine Ufer weitgehend in Privatbesitz sind, Motorboote verboten sind und die Einleitung von Industrieabwässern vermieden wurde. Das Baden ist allerdings überall kostenpflichtig.

Badegelegenheiten findet man in **Cadrezzate** beim „Il Larice Club“ südlich vom Zentrum – schöne Liegeflächen, Tretboote, Kanus, Beachvolleyball, Basketball, Bar und Restaurant (Parken 4 €, Eintritt 11 €). Weitere Bademöglichkeiten gibt es an der „Spiaggia La Locanda“ mit Tretbootverleih so-

wie beim Restaurant „La Playa“ nördlich vom Zentrum.

Bei **Monate** liegt die Badewiese „Oltre Lago“ mit Snackbar (Eintritt Juli/Aug. 3 €, Sa/So 5 €, Liegen extra) und südlich vom Ort die „Spiaggia Monate“ (Eintritt 6 €, Liegen extra) mit Tretbootverleih und Restaurant.

Am südlichen Seende bei **Comabbio** ist die „Spiaggia di Comabbio“ ein besonders schöner Badeplatz unter Bäumen, ebenfalls mit Liegestühlen (Eintritt 5 €, Sa/So 9 €, Liegen extra).

Übernachten *****La Locanda.** Modernes Hotel in Cadrezzate, ca. 200 m vom See, dort ein eigener Strandabschnitt mit Tretbooten. Ordentliche Zimmer mit Balkon (teils mit Seeblick, dann teurer),

Der Lago di Monate ist der beliebteste Badesee im Varesotto



gemütliches Ristorante, kostenloses Parken. Piazza Garibaldi 61, 21062 Cadrezzate, ☎ 0331-910003, <https://hotelloccanda.it>. €€-€€€

**** Camping Lago di Monate.** Ruhiger und schattiger Platz am südlichen Seeende, Sanitäranlagen okay, Bar/Restaurant, Ver-/Entsorgung für Wohnmobile, Verleih von Kajaks. April bis Nov. Via Lago di Monate 459, 21020 Comabbio, ☎ 335-8006878, <https://campinglagodimonate.it>.

Essen & Trinken La Playa. Restaurant/Pizzeria/Bar nördlich von Cadrezzate direkt am See, Terrasse mit Liegestühlen und Dusche, am Wochenende sehr voll, auch Tanz und Musik. Im Sommer täglich durchgehend geöffnet. Via Mogno 441, ☎ 335-7580301.

Miralago. Beliebte Pizzeria an der Straße gegenüber vom La Playa (gleiches Management), große Auswahl. Mi geschl. Via Mogno 441, ☎ 0331-953284.

Ninfea. Ein wenig südlich vom Restaurant La Playa, Terrassenlokal mit Wiese am See, sehr schön zum Sitzen. Mo geschl. Via Mogno 310, ☎ 0331-953336.

Golf Golf dei Laghi. 18-Loch-Platz bei Travedona Monate am nördlichen Seeende. Via Trevisani 926, ☎ 0332-978101, www.golfdelaghi.it.

Tretboote An der **Spiaggia La Locanda** und der **Spiaggia Monate** (s. o.), außerdem großer Verleih in Cadrezzate am **Pontile di Attraco** bei einem Parkplatz neben dem Friedhof zwischen Zentrum und Restaurant Ninfea (→ Essen & Trinken). Baden ist dort verboten.

Lago di Comabbio

Etwas größer als der Lago di Monate, dafür nur 7,70 m tief – im Winter friert er deshalb häufig zu und wird zur großen Eislaufzone. Im Sommer ist sein Freizeitwert leider geschmälert, denn wie am Lago di Varese herrscht hier Badeverbot.

Bei Ternaste am Nordufer liegt der schöne, baumbestandene **Parco Berrini** mit großen Liegewiesen und Spielgeräten für Kinder. Ein Radweg von etwa 12 km Länge umrundet von hier aus den See, teils asphaltiert, teils geschottert. Am Ostufer hat man Reste von Pfahlbauten aus der Bronzezeit entdeckt, bei **Mercallo** am Westufer sogar eine römische Nekropole.

Diverse Wander- und Radrouten durchqueren die Hügelregion, so sind die beiden anderen Seen mit dem Rad schnell zu erreichen, und südöstlich von **Corgeno** am Südufer erhebt sich der 427 m hohe Hügel **San Giacomo**, der höchste Punkt des Naturparks Ticino (→ S. 154), ein schönes Ziel für Wanderer. Die ganze Gegend ist reich an erratischen Blöcken (Findlinge), die von eiszeitlichen Gletschern über weite Strecken hierher transportiert wurden.

Übernachten ** Montelago.** Neubau zwischen Ternaste und Varano Borghi am Nordufer des Lago di Comabbio, direkt am

Radweg um den See und neben dem schönen Parco Berrini. Ruhiges Ambiente, gute Zimmer mit Balkon und schönem Seeblick, gutes Frühstück, Radverleih. Shuttle zum Flughafen Malpensa. Via Roma 32, 21020 Ternate, ☎ 0332-960136, www.hotelmontelago.com. €€-€€€

Camping * La Madunina.** Ruhiger Platz südlich von Varano Borghi unmittelbar am See. Liegebereich, Pool, Bar/Restaurant, Kinderspielplatz, Fußball, gute Sanitäranlagen, Waschmaschinen. Ganzjährig (Anfang Jan. bis Anfang Febr. geschl.). Via dei Martiri 12, 21020 Varano Borghi, ☎ 0332-960361, www.campingla-madunina.com.

Area Camper. Direkt am See beim Hotel Montelago (gehört dazu), Wasserversorgung und -entsorgung, Elektrizität. 10 € für 24 Std.

MeinTipp Essen & Trinken Cooperativa La Vittoriosa. In Cuirone südöstlich vom See. Einfaches und sympathisches Lokal, bereits seit den 1950er Jahren in Betrieb, an Wochenenden immer gut besucht, freundlicher Service. Angeschlossen sind eine Bar mit Billard und ein Lebensmittelladen. Menü zum Festpreis. Während der Woche u. sonntags nur mittags geöffnet, Fr/Sa auch abends. Mo geschl. Via Matteotti 1, ☎ 0331-946102.